

Jede Menge Applaus für den Nachwuchs

Jahreskonzert der Musikschule Kronshagen

Kronshagen. Ein gegenüber früheren Jahren deutlich abgespecktes Programm präsentierte die Musikschule Kronshagen bei ihrem Jahreskonzert am Wochenende. Aber die immer noch gut anderthalbstündige Aufführung mit Musikern fast aller Altersstufen kam beim Publikum im Bürgerhaus bestens an: Alle Solisten und Ensembles erhielten jede Menge Applaus – auch wenn mal ein Ton nicht richtig saß.

Die Reduzierung gegenüber den sonst mit weit über zwei Stunden Dauer deutlich längeren Konzerten führte. Musikschulleiter Andréas Goessing auf die schulfreie Zeit

nächste Woche zurück. „Bei der Terminplanung war noch gar nicht klar, dass die Kronshagener Schulen in der kommenden Woche geschlossen sind“, erklärte Goessing bei der Begrüßung. Viele Musikschüler waren deshalb urlaubsmäßig unterwegs – vielfach mit den Eltern, deshalb blieben viele Plätze im Bürgerhaus frei. Das Programm der vor sieben Jahren gegründeten Schule konnte trotzdem ein breites Musikspektrum abdecken. Denn nicht weniger als 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen Gesangs- und Instrumentalunterricht in der privaten Bildungseinrichtung.



Mit einem Medley aus osteuropäischen Melodien erfreuten die Nachwuchsgeiger das Bürgerhaus-Publikum. SVEN TIETGEN

Geboten wurde ein Streifzug durch die Musikgeschichte – vom Barock über Klassik bis zur Moderne. Hinzu kamen Eigenkompositionen von Schülern im zweiten Konzertteil mit überwiegend Rock- und Popstücken. Zum Auftakt des Nachmittags, der wie in den Vorjahren von Reinhard Noeske moderiert wurde, erfreuten die Nachwuchs-

geiger das Publikum mit osteuropäischen Melodien. Konzentriert traten alle Schüler auf die Bühne – und das galt auch für die Kleinsten aus den Gruppen der Musikalischen Früherziehung. Mit Stimme und Klanginstrumenten intonierten die Steppkes eine Singspiel-Version von *Ali Baba und die 40 Räuber*. Besonders viel Applaus im ersten

Teil gab es für Lucie Kirsch: Die Jugendmusiziert-Preisträgerin spielte auf der Blockflöte ein virtuoses Telemann-Stück. Dass auch erwachsene Schüler die Traute für einen Bühnenauftritt haben, bewies Christa Grube-Korth: Die Gesangsschülerin bot eine gesungenenreiche Version des Chanson-Klassikers *Ein Neander-taler*. ti